

# SCHACH SPORT



## Informationsblatt des LVOÖ

Nr. 33-21/ 8. Jahrgang

5. 7. 1990

Schülerliga Mühlviertel	1-2
Nachrichten	3-4
Statistik M-LM	5-12
Termine	12
Herr Kiebitz	13
Partienauswahl	14-15
Ausschreibung	16

Impressum

14

### Schachsport Schülerliga Mühlviertel:

#### WÜRDIGES FINALE

Der Gasthof "Grüner Baum" in Ottensheim war am 1. Juli Austragungsort des fünften und letzten Turnieres der "Schachsport Schülerliga Mühlviertel". 42 Kinder und Jugendliche waren wieder mit großer Begeisterung bei der Sache.

Neben dem Ringen um Sieg und Plätze stand das Duell um den Gesamtsieg zwischen dem Wartberger Andreas Lengauer und dem Vorderweißenbacher Jürgen Raab auf dem "Programm". Lengauer zeigte sich dabei in glänzender Form, gewann das Turnier mit 7/7 (Schweizer System) und konnte Raab auch in der Gesamtwertung überflügeln.

85 Teilnehmer gelangten in die Gesamtwertung, und für alle Anwesenden gab es kleine Preise, die von den teilnehmenden Vereinen gestiftet worden waren. Als besonderer "Hit" erwies sich dabei das Gratiseis, das den Kindern wesentlich mehr Begeisterung entlockte als die Warenpreise!

Neben zahlreiche Funktionäre des Mühlviertels konnte Organisator Rainer Marwan (Ottensheim) auch Vizepräsident Landesspielleiter Werner Stubenvoll bei der Siegerehrung willkommen heißen. 'Schachsport'-Chefredakteur Peter Stadler nahm die Siegerehrung vor und stellte sich mit einem Pokal für den Gesamtsieger ein.

Die Veranstaltung darf als voller Erfolg bezeichnet werden, eine derartige Turnierserie wird es sicher auch im nächsten Jahr geben! Im Herbst werden die Vereinsvertreter über den genauen Austragungsmodus beraten.

#### Endstand des Finalturnieres:

Rg.	Stn	Tf	Name	Verein	Pkte	BH	V-BH	SB
1	2		Lengauer Andreas	TSU Wartberg	7.0	32.0	23.0	32.00
2	3		Meisinger Thomas	Mühlthal	6.0	30.5	20.5	23.50
3	14		Kneidinger Jürgen	Askö Unterweitzersd	5.0	33.0	23.0	20.00
4	4		Kindermann Thomas	Rainbach	5.0	30.5	20.5	18.50
5	17		Wolfsberger Peter	TSU Vorderweißenba	5.0	25.0	18.0	15.00
6	8		Lehner Thomas	TSU Wartberg	5.0	24.0	18.0	18.00
7	9		Baumgartner Michael	SC Ottensheim	5.0	20.0	16.0	12.00
8	1		Raab Jürgen	TSU Vorderweißenba	4.5	28.0	20.0	15.00
9	15		Marwan David	SC Ottensheim	4.5	24.5	18.0	16.00
10	10		Marwan Daniel	SC Ottensheim	4.0	30.0	21.0	15.25
11	12		Ganglberger Robert	TSU Vorderweißenba	4.0	29.5	21.5	14.00
12	11		Schmäl Thomas	SC Ottensheim	4.0	29.5	20.0	12.50
13	30		Paar Christian	SC Ottensheim	4.0	27.5	20.5	13.50
14	36		Scherrer Harald	Tragwein	4.0	26.0	18.5	14.50
15	27		Kastner Gerald	SC RAIKA Kleinzell	4.0	26.0	18.0	13.25

WV 1

Endstand Gesamtwertung:

Rang	N a m e	Punkte	Buchh.	SB	V-Bh.
1	Lengauer Andreas	25,5	120,5	107,25	87,0
2	Raab Jürgen	23,0	122,5	96,75	86,0
3	Marwan Daniel	20,0	123,0	80,25	88,0
4	Pötscher Reinhard	20,0	115,5	74,00	84,0
5	Lehner Thomas	20,0	107,0	71,50	78,0
6	Kindermann Thomas	19,5	113,0	65,50	78,5
7	Aichhorn Christian	19,0	116,5	67,50	82,0
8	Baumgartner Michael	19,0	102,5	61,00	75,0
9	Kneidinger Jürgen	18,5	117,0	66,75	83,0
10	Leitner Markus	18,5	106,0	64,75	77,0
11	Schmääl Thomas	18,0	105,5	58,50	76,0
12	Marwan David	17,5	107,5	61,00	77,5
13	Nadschläger Elmar	16,5	115,0	58,25	81,5
14	Wunn Klaus	16,5	99,5	49,00	70,0
15	Wolfesberger Stefan	16,0	104,5	54,25	74,5
16	Ganglberger Robert	16,0	100,5	46,00	73,5
17	Reisinger Thomas	15,5	104,0	45,50	72,5
18	Schaffner Wilfried	15,5	93,5	38,75	64,5
19	Meisinger Thomas	15,5	85,0	60,25	60,5
20	Weigl Wolfgang	14,5	106,5	46,25	75,5
21	Reichör Martin	14,5	94,5	43,25	67,0
22	Speer Sandra	14,5	73,5	42,25	51,5
23	Neuhold Christoph	14,0	97,0	41,00	70,0
24	Erlinger Robert	14,0	89,0	37,50	62,5
25	Weißberger Stefan	13,5	97,5	35,00	69,0
26	Wöckinger Richard	13,0	101,5	33,50	74,0
27	Faar Christian	13,0	83,0	29,00	59,0
28	Wolfesberger Peter	12,5	73,0	37,00	52,5
29	Lehner Johannes	12,0	95,0	29,75	67,0
30	Rechberger Christian	12,0	79,5	39,00	58,0
31	Stegfellner Dietmar	11,0	95,5	30,75	68,0
32	Andexlinger Wolfgang	11,0	84,5	24,00	62,5
33	Ramer Markus	11,0	73,0	31,50	52,5
34	Pühringer Gerald	10,5	92,0	25,00	68,5
35	Scherrer Harald	10,5	82,0	38,50	57,0
36	Aichhorn Thomas	10,0	85,0	21,00	59,5
37	Treml Wilfried	10,0	68,0	24,25	50,5
38	Wenigwieser Silvia	10,0	59,0	40,00	43,5
39	Thumfart Niki	9,0	73,5	22,25	53,5
40	Schützenhofer Roman	8,0	77,5	24,00	55,0
41	Gahleitner Johannes	8,0	49,0	19,50	35,0
42	Länzerstorfer Pauli	7,0	75,5	11,00	51,0
43	Neustifter Wolfgang	7,0	58,0	9,00	39,5
44	Kiesenhofer Markus	6,5	49,5	19,25	36,0
45	Kraml Markus	6,0	54,5	7,50	39,5
46	Jachs Gerold	6,0	49,5	17,00	34,5
47	Huber Franz	6,0	46,0	15,25	33,0
48	Stegfellner Gottfried	6,0	44,5	11,50	28,0
49	Mayerhofer Peter	6,0	32,0	25,50	22,0
50	Seidl Simone	5,5	41,0	11,75	30,5
51	Edlmayr Friedrich	5,0	44,0	10,50	30,5
52	Ramer Thomas	5,0	41,0	6,75	29,0
53	Steinhart Wolfgang	5,0	27,5	18,00	20,0
54	Merten Daniel	5,0	25,5	15,00	17,5
55	Baumgartner Rainer	4,5	50,5	4,75	36,0
56	Schützeneder Simon	4,5	42,5	7,75	31,5
57	Mayrhofer Martin	4,5	31,0	19,50	22,5
58	Inspruckner Robert	4,5	27,5	13,75	19,5

+++ nachrichten +++ nachrichten +++ nachrichten +++ nachrichten +++

2. Melktal-Schachturnier: In zwei Gruppen (Kategorie B - 1800 ELO) waren insgesamt 62 Teilnehmer am Start. Gespielt wurden von 14. - 17. Juni 5 Runden Schweizer System, die Entscheidung um den Turnrsieg fiel denkbar knapp aus.

Endstand Gruppe A: 1. KM Adolf Hacker (Ybbs), 2. MK Adolf Denk (Schwarz) je 4, 3. Werner Posch (Wr. Neustadt), 4. Werner Wandl (Pressbaum/Eichgrab), 5. MK Walter Steinwender (Hornstein) je 3,5; weiter: 14. Johann Lintner (Bad Schallerbach) 2,5, 20. Thomas Peyer (Vorwärts Steyr) 2, 24. Mario Ramoser (Vorwärts Steyr) 1,5; 28 Spieler.

Endstand Gruppe B: 1. Klaus Schönsgibl (Gmünd) 4,5, 2. Dr. H. Marterbauer (Pöchlarn), 3. Günter Huber (St. Georgen/Gusen), 4. Elisabeth Hörtizbauer (St. Pölten) je 4; weiter: 9. Wolfgang Sonnleitner (St. Georgen/Gusen) 3; 34 Spieler(innen).

+++

Leutascher Schachtage: Der SK Voest Linz (Alfred Felsberger, Peter Kranzl, Ernst Schüller, Rudolf Brandl) beteiligte sich auch heuer wieder mit gutem Erfolg am traditionellen Mannschafts-Schnellschachturnier (10 min) in Leutasch. Als Gruppensieger in das Finale A aufgestiegen, landeten die Linzer unter gesamt 65 Mannschaften auf dem fünften Platz.

Endstand Mannschaft:

1. Zagreb 31,5 2. Budapest 29, 3. Miesenbach 1 27, 4. Schachversand Blaas 26,5 5. Voest Linz 24, usw. (12-er Finale, Rundenturnier).

Die Einzelergebnisse der Linzer: FM Felsberger 9/10 + 7/11; MK Kranzl 8 + 4, ÖM Schüller 8,5 + 6, Brandl 10 + 7.

Auch beim anschließenden Einzelturnier (15 min, 11 Runden Schweizer System) wußten die Linzer zu gefallen. Überlegener Sieger wurde Gabor Kallai (Budapest), der alle Partien gewann, 2. Vladimir Hresc (Zagreb), 3. Dean Zecevic (Zagreb) je 8,5, 4. Ralf Appel (Miesenbach), 5. Ernst Schüller je 8; weiter: 7. Peter Kranzl 7,5, 9. Alfred Felsberger 7,5, 38. Rudolf Brandl 5,5. 82 Teilnehmer.

+++

Länderkampf der Schachjugend im Weinviertel: Die Stadt Pulkau war Austragungsort eines Kräftemessens der Schachjugend, an dem Auswahlen des Weinviertels und Waldviertels sowie der Region Breclav und der Region Znojmo (beide CSFR) beteiligt waren. Nach spannendem Zweikampf siegte Breclav mit 22,5 vor Weinviertel 19; Waldviertel 10 und Znojmo 8,5 blieben deutlich zurück.

Zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zeichneten die Veranstaltung durch ihre Anwesenheit aus, Pulkaus Bürgermeister Karl Paul nahm die Siegerehrung vor.

+++

TSV Frankenburg: Zum neuen Sektionsleiter gewählt wurde Herr Stefan Zoister, Halt 3, 4873 Frankenburg, Tel. 07683/8662.

+++

Schachsport-Mitarbeiter MK Robert Klug (Linzer SV Baufreund) hat sein Jus-Studium erfolgreich abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch, Herr Doktor!

+++

Die nächste Nummer von "Schachsport" erscheint am 19. 7. 1990!

+++

In eigener Sache: Mit der Nummer 32 von "Schachsport" wurden die Anmeldeformulare für die Mannschafts-landesmeisterschaft im Turnierschach an alle Vereine versandt. Sollte ein Verein dieses Formular nicht erhalten haben (bzw. aufgrund der großen Anzahl der gemeldeten Mannschaften ein zweites Exemplar benötigen), so möge er sich an Herrn Landesspielleiter Werner Stubenvoll, Adolf-Schärf-Str. 9, 4040 Linz, Tel. 0732/245542, wegen der Zusendung von Formularen wenden!

+++

SK Voest Linz weiter in der Staatsliga A! Der SK Baden zog sich aus den überregionalen Bewerbungen zurück, die Linzer bleiben "erstklassig"!

+++ nachrichten +++ nachrichten +++ nachrichten +++ nachrichten +++

Schulschach-Bundesfinale: Plazierungen im Mittelfeld erreichten Oberösterreichs Vertreter beim Turnier der besten Schulschachteams aus Österreich. Im Unterstufenbewerb landete die HS Waizenkirchen mit 19,5 Zählern auf Rang vier hinter BRG Graz (24,5), BRG 7 Wien (22) und Akad. Gym. Innsbruck 20,5. Ein "Umfaller" gegen die HS Golling verhinderte eine Platzierung auf dem "Stockerl". Eine Klasse für sich war das BRG 3 Wien im Oberstufenbewerb. Die Wiener erzielten 30,5 Punkte und sechs Zähler Vorsprung auf das Zweitplatzierte BG Dornbirn. Dritter BG/BRG Lienz 23 vor BHAK + BHAS Feldbach 21 sowie HTBLA Leonding 20,5.

+++

SV Haslach: Ungeschlagen Erster wurde Titelverteidiger Mag. Josef Löffler mit 6,5 Zählern aus 7 Runden Schweizer System. Auf den Plätzen folgten Markus Gutenberger 6 und Franz Fuchs 5. Insgesamt nahmen 19 Spieler am Turneir teil. Die Gesamtwertung der Blitzvereinsmeisterschaft sicherte sich DI Johann Gutenberger vor Markus Gutenberger und Mag. Josef Löffler.

+++

Freundschaftskampf Taufkirchen/Tr. - SpG Sauwald 4:7  
Steinger - Lang jun. 0:1, F. Baumgartner - Ebner 0:1, Standhartinger - Strauß 0:1, Holzinger - Hölzl 0:1, M. Stumpf - Lang sen. 0:1, Pesendorfer - A. Bittner 0:1, Aicher - Huber 1:0, Kroiss - Lindpointner 1:0, Thaller - A. Kislinger 0:1, Pauzenberger - Tomandl 1:0, Enzlmüller - Lucht 1:0.

+++

Schachhaus Braunau: 30 Teilnehmer - großteils "Blitzasse"-ermittelten in einem Rundenturnier den Sieger des zweiten Blitzturnieres (insgesamt umfaßt die Serie acht Turniere), neben der schachlichen also auch eine große konditionelle Leistung aller Teilnehmer!

Überlegener Sieger wurde der Jugoslawe Mazi mit 27,5 Punkten vor Harald Casagrande (SC Traun 67) 24,5, Zorko (Jug) 24 und Osterman (Jug) sowie IM Egon Brestian je 23. Casagrande baute mit diesem Erfolg seinen Vorsprung in der Gesamtwertung aus.

+++

#### Termine der Staatsliga A:

13./14. 10., 9./10./11. 11., 19./20. 1., 2./3. 2., 16./17. 2.; Play-Off 15. - 17. 3.

#### Termine der Staatsliga B Ost:

7. 10., 21. 10., 4. 11., 18. 11., 2. 12., 16. 12., 13. 1., 27. 1., 10. 2., 24. 2., 10. 3.

+++

Die Staatsligakommission B-Ost hält ihre konstituierende Sitzung am 14. Juli 1990 mit Beginn um 15.00 Uhr in der Bahnhofsrestauration des Wiener Westbahnhofes ab.

+++

Deutsche und österreichische Schachvereine entlang des Inns haben am 20. Juni im Schachhaus Braunau die "Inn-Gemeinschaft" gegründet. Ziel ist die sportliche, gesellschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit.

Ranshofens rühriger Funktionär Wolfgang Hackbarth plant für den 25. August 1990 eine spektakuläre Veranstaltung: Auf der alten Innbrücke Braunau-Simbach sollen je 100 österreichische und deutsche Schachfreunde in einem Aktiv-Schach-Turnier aufeinandertreffen! (Zur gleichen Zeit findet im Schachhaus Braunau auch die Damen-Staatsmeisterschaft statt.) Das Turnier soll im Rahmen eines Volksfestes stattfinden und damit auch Nicht-Schachspieler auf den Schachsport aufmerksam machen.

+++ nachrichten +++ nachrichten +++ nachrichten +++ nachrichten +++

1. Klasse West		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkt.
1.	SC Schwanenstadt I	■	4	4	6	6	6	7	6	5	3,5	47,5
2.	1. OÖ. SK Ebensee	4	■	3,5	3	4,5	6	5	5,5	6	4	41,5
3.	ESV Attnang-Puchheim II	4	4,5	■	3	4	5	3,5	4,5	4,5	7	40
4.	USC Vöcklamarkt	2	5	5	■	2	4	3,5	6,5	5	5,5	38,5
5.	SV Gmunden II	2	3,5	4	6	■	3,5	4,5	4	5,5	4	37
6.	SV Vöcklabruck III	2	2	3	4	4,5	■	4	4	5,5	7	36
7.	ATSV Lenzing I	1	3	4,5	4,5	3,5	4	■	3,5	4,5	6,5	35
8.	Askö Bad Goisern	2	2,5	3,5	1,5	4	4	4,5	■	3	5	30
9.	Askö Vöcklabruck I	3	2	3,5	3	2,5	2,5	3,5	5	■	4	29
10.	TSV Frankenburg II	4,5	4	1	2,5	4	1	1,5	3	4	■	25,5

1. Klasse Mitte		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Pkt.
1.	SV Grieskirchen II	■	4,5	6,5	4	5	4	5,5	6	5,5	6	6,5	6,5	60
2.	TSU Waizenkirchen I	3,5	■	5	6	4,5	4	4,5	8	4	4,5	5,5	7	56,5
3.	TSU Hofkirchen/Tr.	1,5	3	■	4,5	5	4	6,5	4,5	4,5	7	6	5,5	52
4.	SV Ried/Innkreis III	4	2	3,5	■	3,5	4,5	5,5	4	6,5	5,5	6,5	6	51,5
5.	TSU Schardenberg I	3	3,5	3	4,5	■	3,5	5,5	3	6	4,5	4,5	6,5	47,5
6.	Spg. Sauwald III	4	4	4	3,5	4,5	■	1,5	3	4	6,5	6	4	45
7.	TSU Neukirchen/Walde	2,5	3,5	1,5	2,5	2,5	6,5	■	6,5	3	7	4	5,5	45
8.	SV Schärding	2	0	3,5	4	5	5	1,5	■	5	4,5	5	5,5	41
9.	SV Riedau 1	2,5	4	3,5	1,5	2	4	5	3	■	4,5	4,5	2,5	37
10.	Spg. Sauwald II	2	3,5	1	2,5	3,5	1,5	1	3,5	3,5	■	6,5	4,5	33
11.	Allg. SV Peuerbach	1,5	2,5	2	1,5	3,5	2	4	3	3,5	1,5	■	5,5	30,5
12.	SV Ried/Innkreis IV	1,5	1	2,5	2	1,5	4	2,5	2,5	5,5	3,5	2,5	■	29

1. Klasse Linz		1	2	3	4	5	6	7	8	Pkt.
1.	Linzer SV Baufreund III	■	4,5	5	5,5	5,5	6	4	6	36,5
2.	DSG Union Pichling I	3,5	■	3	3,5	7	5	7,5	3	32,5
3.	SV Chemie Linz	3	5	■	5	4,5	4	6	3	30,5
4.	SV Urfahr II	2,5	4,5	3	■	5	5	3,5	6,5	30
5.	SV Spartakus II	2,5	1	3,5	3	■	6,5	5,5	5,5	27,5
6.	ESV Westbahn II	2	3	3	3	1,5	■	6,5	6	25
7.	SV Kleinmünchen III	4	0,5	2	4,5	2,5	1,5	■	6	21
8.	SV Urfahr III	2	5	5	1,5	2,5	2	2	■	20

1. KLASSE WEST	PKTE SPL	89/2	ELD-DIFFERENZ	ELD-LSTG	90/1	1,0	2
<b>ESV AITNANG-BUCHHEIM</b>							
BLAHA MAX	2,5	6	-20,49	-19,75	1590	1,0	2
BRAUN OTTO	2,0	1	-25,38	4,03		1	-23,92
HARRINGER FRANZ SEN.	4,0	7	-16,09	19,51	1739	5,5	8
HEINZMANN FRANZ DR.	5,5	6	18,65	18,14	1739	3,0	4
HOLZMANN FRIEDRICH	4,0	8	-42,56	22,93	1593	6,0	8
HOLZMANN HERBERT SEN.	3,0	9	-27,99	-46,77	1486	4,0	7
LUNZER ENGELBERT	1,5	1	-1,50			5,0	8
MAIER ALBERT	3,5	6	-1,36	4,74	1749	6,0	9
NEUMIRTH HERMANN	4,5	7	-5,69	-15,19	1508	41,5	71
PENETSDORFER HANS	4,5	1	-18,28			71	-12,80
SEIDL REINHOLD	2,5	6	-65,07	16,42	1420		24,06
STIRN MARTIN	7,0	8	40,58	-4,21	1663		
STROBL PETER							
SUMME	39,0	71	-163,18	-14,92			
<b>ISV ERANKENBURG</b>							
BRUESTLE REINHOLD	1,5	6	-30,97	20,49	1392	1,5	6
DUERNBERGER JOSEF	5	5	-52,43	-23,80			
EIZINGER MICHAEL	1	1	-16,24				
FRICKH FRITZ	1	4	-21,97	-14,90			
HEIDINGER HELMUT	5	1		8,59			
HEIDINGER JOSEF JUN.	5	1		8,59			
HEIDINGER JOSEF SEN.	4,0	8	50,25	-27,58	1437		
HOELLHURNER HERMANN	1,5	5	-9,86	28,28			
KALTENBRUNNER ANDREAS	5	3	-10,68	-20,16			
KORN LOTHAR	5	1	-17,44	9,17	1559		
LEDL THOMAS	2,5	6	-17,44				
MAYR HARALD	2,0	2	-5,55	-7,94			
PESENDORFER MARIO	2,0	2	4,96	7,73			
PIXNER ANDREAS	1	1	-15,57				
SEIRINGER FRANZ	4,0	9	31,71	-46,22	1542		
THOMANN JOHANN	4,5	6	33,74	1795			
WIMMER FRANZ	2,5	3	27,17				
WIMMER MARTIN	1,5	2	22,31				
WIMMER NORBERT							
ZOISTER FRANZ							
SUMME	26,0	68	-12,55	-86,77			
<b>SV GRUNDEN</b>							
BODENMUELLER HANNES	4,0	8	-25,08	5,57	1439		
BOECK ERNST MAG.	5,5	9	40,98	23,23	1812		
DICKINGER MAX	1,0	2	-13,43	2,22			
EDER MICHAEL	1,0	2	26,35	-26,70			
HECKL ERNST	2	2	-26,24				
<b>LAODE SC EBENSEE</b>							
BAUMGARTNER JOSEF	5,5	9	-22,02	-3,50	1765		
BRUKNDL IGNAZ	1,5	4	-19,41				
ELLINGER SIEGFRIED	4,0	9	6,69	-40,91	1505		



SCHAUSBERGER ANTON	4,5	8	18,87	-22,55	1507	7,5	11	34,03	50,74	1784
SCHMID NORBERT DR.		1		-17,78		3,5	10	-19,38	4,23	1421
SCHMOLLER JOSEF DI.	3,5	9	2,18	-25,97	1625	6,0	10	21,08	-8,35	1662
TAGWERKER JOSEF	1,5	6	-24,45	-11,32	1318	4,5	9	58,83	7,76	1402
SUMME	37,5	71	143,35	-86,43		5,5	9	-78,62	-14,58	1347
1. KLASSE MITTE						1,0	3	18,08	-1,07	1492
SV_GRIESKIRCHEN						6,0	10	55,70	1,49	1637
						3,0	6	30,86	4,33	1409
						4,5	8	40,36	21,02	1458
SUMME	42,0	86	131,50	76,45						

DOPLMAYR FRIEDRICH SEN.	1	-13,39								
EBERHARD RONALD DI.	4	-1,81	-15,60							
GREINER JOSEF	5,0	7	11,28	5,59	1638					
HUMENBERGER SEVERIN	4,5	7	-32,91	56,04	1568	4				
HUMENBERGER WERNER	7,5	10	4,66	18,48	1608	1			-9,58	
JANDAL RUDOLF	7,5	10	12,57	16,49	1821	3			-6,59	-12,08
KREUZHUBER JOHANN	3,0	5	-34,24	17,58		5			-25,25	-1,56
KREUZHUBER GUENTHER	6,0	7	25,28	17,54	1863	1,0	2	7,20		
RIEGLER STEFAN	6,5	8	45,84	12,68	1811	2,0	3		22,73	
SCHERHAMMER WERNER	1,5	2	12,63			1,0	2			
WEISS GUENTHER	3,5	5	7,07	5,83		5,5	9	62,00	57,37	1522
WENIDOPPLER ROLAND	6,5	10	53,23	-33,68	1554	1,0	1		2,50	
ZAUNER JOSEF DI.	3,5	7	12,42	-24,12	1589	1,0	4	-23,01	10,72	
SUMME	57,0	83	103,63	76,83		5,5	4	-34,03		

UNION_BAIEE_HOEKIRCHEN										
CHRISTENBERGER WALTER	6,0	11	29,23	-16,95	1460					
EBNER JOHANN	5,0	10	-50,25	46,58	1626	5	6		1135	
ENZINGER JOHANN	7,0	11	33,58	4,60	1733	3,0	9	-9,85	24,78	1536
ENZINGER PETER ING.	9,0	10	15,34	-9,69	1847	2,5	8	-8,75	21,79	1510
HAMEDINGER ALOIS	7,5	11	14,17	-11,93	1720	2,0	6	-10,40	13,66	1550
JASZFALVI JOHANN	7,5	11	82,74	13,01	1570	4,0	8	98,07	-2,92	1566
SCHOERGENDORFER KARL JU	4,0	9	32,04	-35,79	1447	4,0	7	54,65	-22,09	1678
SCHOERGENDORFER KARL SE	3,5	11	-64,24	-34,60	1385	4,0	7	54,65	-22,09	1678
WIESNER HELMUT	5	2								
SUMME	50,0	86	92,61	-44,77		29,5	82	104,04	106,32	

SV_BAIED_IM_ANNKREIS										
BACHMAYR JOSEF	5	6		-48,12		5	6	-48,12		1451
DEWALD JOSEF	1,0	3				1,0	3			
EHLING JOSEF	2,0	2				2,0	2	10,07	20,07	
EMPRECHTINGER MARTIN		1					1			
FEICHTNER MARTINA	4,0	11				4,0	11			
FISCHER JOSEF	7,0	11				7,0	11	33,96	-9,58	1730
FUCHS GERHARD	5	3				5	3	17,15	-29,41	

FUGHS JOHANN		2	-11,32	-4,99					
GROSS JOHANN	6,0	11	-43,80	10,50	1403				
GRUBER ERICH	5,5	11	43,83	-33,07	1626				
GRUBER RUDOLF	4,0	11	-43,48	-34,90	1404				
HAAS ADOLF	2,0	3	26,10	-10,32					
HEIM RAINER	,5	1							
HEIM-BRAIDI JUTTA									
HINTERLEITNER HERRERT	9,0	11	15,29	34,81	1625				
HOFMANN MICHAEL	6,5	11	11,73	26,95	1675				
KLIKOVICS JOSEF	3,0	9	1,95	-29,39	1471				
KNOGLINGER FRANZ			15,65						
KNOGLINGER JOHANN DI.	4,0	11	-48,88	75,56	1591				
LINECKER PAUL DIR.	,5	1	2,65						
NEULEITNER KLAUS	2,0	8	-16,98	-34,97	1375				
OBERRAIER JOSEF	1,0	1	7,30						
REISENBICHLER GERNOT	1,5	4	9,82						
STEMPFER OLIVER	7,0	11	-3,59	,95	1533				
WAGNER MARTIN	6,5	11	-15,21	50,36	1684				
WEIERMANN ALEXANDER	2,5	9	-13,27	-12,35	1482				
WEIERMANN STEFAN	4,0	9	-24,42	16,58	1438				
WOHLZOG PETER		1		-10,79					
<b>SUMME</b>	<b>79,5</b>	<b>175-</b>	<b>104,17</b>	<b>14,56</b>					

SV-BIEDAU									
DAGHOFER REINHARD		1		-7,36					
DAXL HERMANN	,5	3	-12,81	-30,07					
GUMPINGER GEORG	1,5	8	-61,91	-3,96	1437				
HELLWAGNER HELMUT	1,5	3		37,67					
HINTERMAYR GERALD		1	-13,70						
JEBINGER MAX	5,0	9	47,26	-30,70	1548				
LANGBAUER JOHANN	4,5	8	-5,80	6,21	1722				
MAYR JOSEF RUDOLF	1,5	11	-54,78	-48,68	1376				
ORTNER GUENTER		1		-10,60					
RASCHHOFER FRITZ	4,0	10	-28,58	-6,52	1376				
SCHABETSBERGER FRANZ	9,5	11	38,05	15,29	1816				
SCHERFLER FRANZ	2,0	2	22,33	7,57					
SCHWABENEIDER MARKUS		1		-11,36					
SCHWABENEIDER PETER	1,0	5	-41,13	-4,84					
SCHWENDINGER HELMUT	1,5	2	15,25						
SEIFRIED THOMAS	3,5	10	-37,32	-2,74	1410				
STRASSER OTMAR									
<b>SUMME</b>	<b>36.0</b>	<b>87-</b>	<b>119,44-</b>	<b>109,90</b>					

SPIELGEMEINSCHAFT SAUWALD									
BERLINGER SIEGFRIED	4,5	11	-30,70						,08 1423
BITTNER ANDREAS	5,5	11	-55,09	62,40	1645				
BITTNER HELMUT	3,5	5	18,86						
BITTNER RUDOLF SEN.	2,5	11	-47,00	-10,64	1466				
BRAID RUDOLF	,5	1	-6,56						
FRISCH WILHELM	6,5	11	-7,77	-5,70	1708				
FUCHS CHRISTIAN	7,5	11	22,49	22,22	1590				
HAGER CHRISTIAN	,5	2		-1,78					
HAMEDINGER FRANZ JUN.	1,0	3	-14,74	19,46					
HASIBEDER JOSEF	7,0	10	80,47	-9,95	1708				
HELL KARL		1		-27,38					
HELL KARL-HEINZ	,5	2		-10,83					
HOLZAPFEL ANTON SEN.		1		-23,37					
HUBER FRANZ	5,0	9	24,42	-22,20	1471				
JOBST HERMANN	2,5	7	-7,62	-28,82	1597				
KAINZ LUDWIG SEN.	2,5	5		-14,77					
KIESLINGER ALFRED		1		-8,10					
KIESLINGER ANDREAS		1	-17,30						
KUBINGER FRANZ	1,0	6	-6,59	-29,22	1439				
KUEHNHAMMER ALEXANDER	3,0	5	37,41						
LANG JOSEF JUN.	3,0	3	41,62						
LANG JOSEF SEN.	6,0	11	36,16	16,71	1633				
LANGBAUER RUDOLF	3,5	6	3,52	-10,16	1648				
LINDPOINTNER WALTER	1,0	9	-12,68	-10,12	1262				
PARZER LUDWIG		1	-23,89						
SCHARDINGER MARTIN	6,5	11	8,29	34,34	1532				
SCHEDIWY ALEXANDER		1	-9,12						
STEININGER WALTER	3,0	6	23,18	-16,54	1621				
SZYHNSKA KARL	2,5	9	-17,09	-5,64	1299				
ZEHNENTMAYER RENE		1	-8,15						
ZEHNENTMAYER ROLAND		1	-8,63						
<b>SUMME</b>	<b>79,0</b>	<b>173</b>	<b>30,49</b>	<b>-79,01</b>					

SV-SCHAERDING									
BRANDSTETTER GERHARD	8,0	10	34,30	11,42	1747				
EDER FRANZ	2,0	8	-16,35	-26,88	1542				
GALLHAMMER WERNER	1,0	5							
HELL ALFRED		1	-14,12						

		ELO-DIFFERENZ		ELO-DIFFERENZ	
		89/2	90/1	89/2	90/1
		LSTG			
HOERMANN JOSEF	1	8,73			
KASER RUDOLF	2,0	-8,36	13,69		
NEUWIRTH PETER	2,5	-87,15	16,08	1423	
PRASCHL MANFRED	5,5	-23,76	-27,04	1641	
QUIRCHTHAYER GUNTER	5,0	-1,53	27,04	1577	
RUDELSTORFER BERNHARD	4,0	79,87	-10,25	1446	
RUDELSTORFER WALTER	7,0	-19,58	31,22	1544	
RUDELSTORFER WOLFGANG	2,5	-110,39	39,81	1244	
SUMME	40,0	86-166,07	83,82		
<b>ISL-SCHARDENBERG</b>					
AUGUSTIN FRANZ SEN.	6,0	-14,57	-14,19	1463	
BAUER SIEGFRIED	1,0	1			
BERNAUER KARL	4,5	9	-3,27	-7,28	1632
FURTNER JOHANN	5,0	11	-4,52	-6,4	1659
HAMEDINGER GEORG	3,0	9	-33,48	-16,91	1505
KLEBER GEORG	3,0	4	39,50	-19,41	
REISINGER EDUARD	6,0	9	31,91	29,39	1494
REITER FRANZ	5,0	10	-39,30	5,62	1436
SCHNEEBAUER RUDOLF	7,5	9	36,27	35,82	1660
WIEDERSTEIN ERICH	4,0	9	5,54	91	1635
WOLLERSBERGER THOMAS		1	-12,75		
ZAUNER JOSEF MARTIN	1,5	2			
SUMME	46,5	85	33	13,31	
<b>UNION-WAIZENKIRCHEN</b>					
AUINGER ANDREAS	5	1	5,08		
AUINGER FRIEDRICH	8,0	11	1,77	2,33	1789
BOGNER WOLFGANG	1,0	2	-6,09		
BUCHMAIR RUDOLF	6,0	10	-38,35	38,38	1532
CALL GERHARD	4,0	9	-29,41	-35,45	1533
EIDENBERGER HORST	6,5	9	40,32	-10,65	1566
GILI ROMAN	3,5	9	-37,97	-39,20	1367
GRUBER KARL	1,5	2	13,50	-1,92	
HUMER MAXFRED	3,0	6	-6,52	-25,08	1681
LAVG HARALD	2,0	2	21,22		
PEHAM GERHARD	8,5	11	17,04	23,21	1713
PETRIC MAXIMILIAN	8,5	10	21,01	5,83	1847
SCHAETZ ERICH	2,5	3		16,48	
SUMME	55,5	85	-3,48	-20,99	
<b>1. KLASSE LINZ</b>					
<b>SV-CHEMIE-LINZ-AG</b>					
ABT STEFAN	2,5	5	-29,57	22,35	
BURGER KRESIMIR ING.	2,5	6	-71	-7,27	1584
DAMECKER LEOPOLD	4,5	6	29,82	18,20	1653
FISCHERLEHNER FRANZ	1,5	2	3,31	15,33	
HAUSER EDUARD	4,0	5	-13,31	4,82	
KNAUSEDER WALTER	5,0	7	15,61	-6,71	1856
KRISPIN STEFAN	5,5	1	-5,13		
LAUKNER SIEGFRIED	5,0	6	49,15	2,63	1823
MAYER PETER	3,0	5	-3,72		
PUEHRINGER GERT ING.	1,0	3	-31,49		
STEFFEN KARL JUN.	2,5	3	21,88		
WEGSCHEIDER HELMUT DR.	5,5	7	44,95	-4,61	1761
SUMME	37,5	56	80,79	44,74	
<b>SV-LINZ-KLEINMUENCHEN</b>					
BURGER MARTIN	1,5	2	16,28		
ELHECKER FRANZ	2,0	7	-6,67	7,60	1545
HERZOG JOSEF	1,5	3	11,15		
HINTERHOELZL MANFRED	2,0	5	7,72	-9,00	
KEHRER ANDREAS	5	3	-9,75		
KIENBERGER ERICH	5	2	-8,00		
KOECK HELMUTH	5	1			
KOHBERGER BERNHARD	1,5	5	-13,47	1,89	
KOLIC SAFET	1,0	4			
KRISTANZ ROLAND		2	-21,76		
KROPFBERGER FRIEDRICH	3,0	6	-7,80	19,61	1654
KURTZ PHILIPP		1	-16,02		
SCHUER PETER	2,0	3	36,47	-15,43	
SCHREIBERHUBER FRANZ	3,0	3	27,85		
STARZER ROBERT	4,5	7	85,08	20,48	1693
WEILGUNI HELMUT	5	1	11,99		
SUMME	24,0	55	113,06	25,15	
<b>LINZ-SCHACHVEREIN</b>					
BAUMGARTNER GUSTAV		1			



EHRENTRAUT LEOPOLO		2	-35,71		
FRÖESCHL REINHARD	2,0	3		-17,71	
LEITNER GERALD	4,5	6	32,35	-18,29	1796
LEUTGOEB KARL	2,0	5	-13,30	-6,31	
PRASSL ALFRED	2,0	2	26,72		
RUMMERSTORFER KARL		2	-29,96		
SCHALJO HANS PETER		1	-12,05		
SCHMIDT HEINZ		1	-7,13		
SCHUH ANDREAS	4,0	6	13,68	5,26	1615
SIEDL MANFRED	3,0	3	5,92	5,37	
SMEJKAL GERHARD	2,5	5	-13,62		

SUMME 31,0 56 -61,13 -45,00

termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine +++ termine

3. 8. 1990 - 5. Öhlinger Open, 7. Runden Schweizer System, Einzel, Gasthaus Josef  
12. 8. 1990 Hinterholzer, 3362 Öhling 11.  
Spielertermine: 3. 8. 17.00 Uhr, 4. 8. 16.00 Uhr, 5. 8. 9.00 Uhr, 10. 8. 17.30 Uhr, 11. 8. 16.00 Uhr, 12. 8. 9.30 Uhr, Siegerehrung 16.00 Uhr.  
Anmeldungen und Auskünfte: Kurt Stadlbauer, Schubertstr. 9, 3300 Amstetten, Tel. 07472/3217.
4. 8. 1990 - XI. Offenes Internationales Carasaxa-Turnier 1990 (Alois-Hysek-Gedenk-  
12. 8. 1990 turnier), 9 Runden Schweizer System, Einzel, Erholungszentrum Stadlau, Erzherzog-Karl-Str. 108, 1220 Wien.  
Gruppe A und B (-1850 ELO), Rauchverbot im Turniersaal.  
Spielertermine: täglich, 1., 2., 8. Runde ab 16.00 Uhr, 3. - 7. Runde ab 17.30 Uhr, 9. Runde ab 10.00 Uhr, Bedenkzeit 2h/40 Züge + eine weitere Stunde je Spieler. Siegerehrung und Blitzturnier 12. 8. ab 17.00 Uhr.  
Anmeldungen und Auskünfte: Bernhard Biberle, Missindorfstr. 25/1/9, 1140 Wien, Nennungsschluß 4. 8. 15.00 Uhr im Turnierlokal.
24. 8. 1990 - 8. Schach-Sauwald-Meisterschaft  
21. 9. 1990 (siehe Ausschreibung)
26. 8. 1990 - Internationales Eggenburger Festtageturnier, 9 Runden Schweizer System,  
1. 9. 1990 30 min, Einzel, Rathaus-Festsaal Eggenburg.  
Spielertermine: 26. 8. 14.30 und 19.00 Uhr, 27. 8., 29. 8. bis 31. 8. jeweils 19.00 Uhr, 1. 9. 9.00 und 17.00 Uhr, Schlußfeier 20.30  
Anmeldungen und Auskünfte: Prof. Bruno Filzmaier, Brigittenauer Lände 174/5/22, 1200 Wien. (Schriftlich, Nennungsschluß 16. 8. 1990)
27. 8. 1990 - Kinderschachturnier in Eggenburg, 9 Runden Schweizer System, 30 min,  
31. 8. 1990 spielberechtigt Jahrgänge 1975 und jünger, Rathaus Eggenburg.  
Spielertermine: 27. 8. 9.00 Uhr (Beginn), 29. 8. und 31. 8. Beginn 9.15 Uhr  
Anmeldungen und Auskünfte: Prof. Bruno Filzmaier, Brigittenauer Lände 174/5/22, 1200 Wien. (Schriftlich, Nennungsschluß 16. 8. 1990)
1. 9. 1990 - 5. Hallein-Werfener Open, 9 Runden Schweizer System, Kategorie A und  
9. 9. 1990 B (- 1900 ELO), Einzel, Festsaal "Tenneck", 5451 Werfen-Tenneck.  
Spielertermine: 1. 9. 15.00 Uhr, 2. 9. 14.00 Uhr, 3. 9. - 7. 9. 18.00 Uhr, 8. 9. 13.00 Uhr, 9. 9. 9.00 Uhr, Siegerehrung 16.00 Uhr.  
Anmeldungen und Auskünfte: DI Gerhard Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein, Tel. 06245/765605 oder 06245/2521-24 DW.
12. 9. 1990 - Internationale Offene Ungarische Schachmeisterschaft, 11 Runden Schwei-  
22. 9. 1990 zer System, Einzel, Jerevan Kioszk, Győr.  
Spielertermine: Täglich ab 15.00 Uhr, 12. 9. ab 14.00 Uhr, 22. 9. ab 10.00 Uhr, Siegerehrung 22. 9. ab 17.00 Uhr.  
Anmeldung und Auskünfte: IM Janos Rigo, Rozgonyi Köz 8, H-1192 Budapest, Tel. 00361/1284376.

# Herr Kiebitz berichtet ...

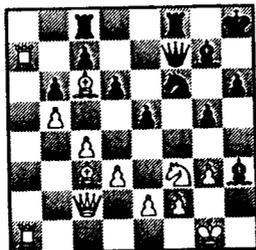


Aufgrund schlechter Züge zu verlieren, ist - leider - alltägliches Schachspielerschicksal. Gelegentlich kann man mit Fehlzügen aber auch gewinnen, wenn der Gegner - irritiert durch das Verlassen des logischen Partieverlaufes - falsch reagiert:

## F. Brandstätter (WSC)

### Weiß:

Kg1  
Dc2  
Tal  
Ta7  
Lc3  
Lc6  
Sf3  
Bb5  
Bc4  
Bd3  
Be2  
Bf2  
Bg3



### Schwarz:

Kh8  
Df7  
Tc8  
Tf8  
Lg7  
Lh3  
Sf6  
Bb6  
Bc7  
Bd6  
Be5  
Bg5  
Bh6

## P. Stadler (Traun), am Zug

Nach beiderseits systematischem Aufbau beabsichtigte Schwarz mit seinem letzten Zug 27. ... De7-f7, die f-Linie zum Angriff zu nützen. Weiß sollte seine - mit den letzten Zügen vorbereitete - Absicht ausführen und mit 28. Ta8 usw. die Türme tauschen, wonach die Stellung etwa ausgeglichen wäre.

Der Anziehende glaubte, endlich die Chance zum Bauerndurchbruch zu haben, verrechnete sich dabei jedoch gewaltig! Es geschah:

28. c5? Mit der Idee 28. ... dxc5? 29. Sxe5 mit klarem weißen Vorteil bzw. 28. ... bxc5 29. b6 "und so weiter", aber gerade hier liegt der Hund begraben: Nach 28. ... bxc5! 29. b6 Sd5! 30. b7 - nicht geht 30. Lxd5 Dxd5 31. Txc7 Txc7 32. bxc7 Txf3!

33. exf3 Dxf3 34. c8D+ Lxc8 35. Dd1 Dd5 +- - 30. ... Tb8 31. Ta8 Sb6! steht Schwarz klar besser; er droht, mit 32. ... Ld7 usw. den Bb7 zu erobern.

Der Nachziehende hatte aber auch in der Partie einen gewaltigen Zug gesehen:

28. ... Sd5! Oh weh! Wegen der Doppeldrohung 28. ... bxc5 (oder auch 28. ... dxc5) sowie 28. ... Sxc3 nebst 29. ... e4 scheint Weiß glatt verloren; in seiner Verzweiflung versucht der Anziehende, Verwirrung zuzufügen:

29. cxb6! Sxc3? ... und behält recht! Es kommt wohl nicht oft vor, daß ein Verlustzug so aussieht! Da Weiß wegen e5-e4 nicht auf c3 zurückschlagen kann, verliert er scheinbar eine Figur, doch der weiße Freibauer ist nun zu stark. 32. ... Sxb6! † 30. b7 Tb8 31. Ta8 Sd5?? Es fällt leicht, diesen Zeitnotfehler zu tadeln, doch war Schwarz immer verloren. Die Kiebitze erwarteten 31. ... e4 "mit sofortigem Gewinn",

doch gerade hierin lag der Irrtum im ursprünglichen Kalkül des Schwarzen: 31. ... e4 32. Txb8 Txb8 33. Ta8 Df8 34. dxe4, und der Sc3 hat keinen Rückzug, während Weiß mit 35. e5 und Gewinn droht. Schwarz hat zwei Möglichkeiten: a) 34. ... Sxb5 35. Dc4! und Weiß gewinnt (35. ... Sc3 36. Txb8 Dxb8 37. Da6 usw.); b) 34. ... Lg4 35. e5! Lxf3 36. Dxc3 Lxc6 37. Dxc6 Lxe5 38. Txb8 Dxb8 39. b6! d5 40. Dxb6+ Kg8 41. De6+ Kf8 42. Dxe5 Dxb7 43. Dxc7 +-.

Nach dem Textzug ist es natürlich sofort aus. Es folgte noch:

32. Txb8 Txb8 33. Ta8 Tf8 Oder 33. ... Df8 34. Lxd5 Dd8 35. Txb8 Dxb8 36. Da4 +- 34. Lxd5 Df6 35. Lxd5 Df6 36. Txf8+ Dxf8 37. Dxc7 und Schwarz gab auf.

# Partienauswahl

Georg Stocker (Vorderweißenbach, 2021) – Manfred Rockenschaub (Voest, 1992)

(Mühlviertler Meisterschaft; Wolgagambit A 57; Anmerkungen A. Wallner, 2196)

1. d4 Sf6 2. c4 c5 3. d5 b5 Mit diesem Bauernopfer will Schwarz Linien am Damenflügel öffnen, und sodann auf den offenen Linien a und b sowie der Diagonale al-h8 Druck entwickeln. 4. a4 Mit diesem Zug klärt Weiß die Lage am Damenflügel sofort; aktiver ist 4. cxb5 a6 und nun stellt der – ziemlich neue – Zug 5. e3!? Schwarz vor Probleme, z.B.: a) 5. ... g6 6. Sc3 Lg7 7. a4 0-0 8. Lc4!? Lb7 9. Sge2 e6 10. Sf4 axb5 11. Lxb5 Sxd5 12. Scxd5 exd5 13. 0-0! Lautier-Benjamin, Paris 1989; b) 5. ... axb5 6. Lxb5 Da5+ 7. Sc3 Lb7 8. Se2 Sxd5 9. 0-0 Sxc3 10. Sxc3 g6 11. e4 Lg7 12. a4 0-0 13. Lg5 ±. Eine andere – selten gespielte – Möglichkeit, um den Hauptvarianten zu entgehen, besteht in dem interessanteren 4. Lg5. 4. ... bxc4 Aktiver als 4. ... b4, was den Damenflügel abschließt und Weiß freies Spiel im Zentrum gibt. 5. Sc3 d6 6. e4 g6 Nach 6. ... La6?! folgt 7. f4 Sbd7 8. Sf3 Db8 9. De2! Db7 10. g3 e5 11. dxe6 fxe6 12. Lh3! e5 13. Le6! ± 7. Lxc4 Der Rückgewinn hat Zeit. Schärfere jetzt oder im nächsten Zug 7. f4 Lg7 8. Sf3 0-0 9. Lxc4 La6 10. Lb5 Lxb5 11. axb5 Se8 12. 0-0 ± in Dobosz – Barlow, Prag 1980. 7. ... Lg7 8. Sf3 0-0 Vordringlicher war 8. ... Lg4 nebst Sbd7, um die Kontrolle über e5 zu erlangen. 9. 0-0 La6 10. Lb5 Lxb5 11. axb5 Sbd7 12. h3 Verhindert 12. ... Sg4 nebst Sge5; spielbar ist auch 12. Lf4 mit der Idee Dd2. 12. ... Se8 13. Le3 Hier leistet der Läufer nichts. Besser 13. Lf4 nebst Dd2, Tfel oder Spiel in der a-Linie. 13. ... Sc7 14. Dd2 Sb6 Nach 14. ... Lxc3?! 15. bxc3 Sxb5 16. Tfbl Sc7 17. Lh6 hat Weiß ausreichende Kompensation für den Bauern; stark in Betracht kommt 14. ... a6, um den rückständigen Bauern loszuwerden, oder auch 14. ... Db8 mit Spiel auf der b-Linie. Nach dem Textzug bleibt die schwarze Stellung passiv. 15. Lh6 Tauscht den untätigen Le3 gegen den guten Lg7! 15. ... Dd7 15. ... Sc4 16. Dc1 16. Lxg7 Kxg7 17. Dd3 Sc8 18. Ta5 Hier oder im nächsten Zug kommt b2-b4 stark in Betracht, später ist der Zug nicht mehr ganz so kräftig. 18. ... Tb8 19. Tfal e6 20. b4 cxb4 21. Dd4+ e5 22. Dxb4 a6 Beseitigt den rückständigen Bauern. 23. Tbl Tb6 Um den Kampf zu verwickeln, kommt auch 23. ... f5 in Betracht; nach 22. ... axb5 23. Sxb5 Sxb5 24. Txb5 Txb5 25. Dxd5 Dxb5 26. Txb5 steht Weiß aufgrund der Schwäche d6 besser. 24. Sd2 axb5 25. Sxb5 Sa6 26. Da3 Sc5 27. Sc3 Hier versäumt Weiß die Möglichkeiten 27. Sc4! mit der Drohung 28. Sxe5 oder 27. Dc3!? mit der Drohung Sxd6. Um der drohenden Zeitnot zu entgehen, versuchen beide Spieler, die Stellung zu vereinfachen. 27. ... Txb1+ 28. S2xb1 f5 29. Sd2 Kg8 30. Sc4 Sxe4 31. Sxe4 fxe4 32. Sd2 Df5 33. De3 Df4 34. Sxe4 Dxe3 35. fxe3 h6 Ein schwieriges Endspiel. Der Textzug verhindert, daß der Springer über g5 nach e6 eindringen kann. Auch befindet sich nun auf der 7. Reihe kein Angriffsobjekt, die schwarzen Bauern können jedoch von der siebten Reihe aus angegriffen werden. Am solidesten sieht 35. ... Td8!? 36. Ta8 – droht Sxd6 36. ... Tf8 – mit der Absicht Se7 oder Sb6 – 37. Ta6 Td8 38. Kf2 Se7 39. Ta5 aus. Weiß kann dann entweder seinen König nach e4 überführen, oder auch am Königsflügel mit Kf3, Kg4, Kg5 eindringen und eventuell die schwarze Stellung mit h2-h4-h5 schwächen. Nach 35. ... Kg7 36. Ta6 Td8 37. Tc6 mit der Absicht Tc7 hast Schwarz seine Probleme ebenfalls noch nicht gelöst. – Schwächer ist sowohl 35. ... Se7 36. Sxd6 Td8 37. Se4 Sf5 38. Kf2 als auch 35. ... Sb6 36. Sxd6 Td8 37. Se4 Sc4 – Sxd5? 38. Txd5 Txd5 39. Sf6+ +- – 38. Ta7 Sxe3 39. Sf6+ Kf8 – Kh8?? 40. Txb7# – 40. Sxb7+ Kbel 41. Sf6+ Kf8 42. Sd7+ Kg7 43. Sxe5+ Kf6 44. Sd7+ Ke7 45. Sc5+ Kf6 46. Ta6+ Kf5 47. d6 – droht d7 nebst Ta6-c6-c8 oder Eroberung des g-Bauern – ... Sc4 48. d7 Se5 49. Td6 Sf7 50. Td5+ +- 36. Ta6 Td8 37. Ta8 Kf7?? Dieser Fehler entscheidet die Partie sofort! Es drohte 38. Sxd6, daher mußte unbedingt 37. ... Tf8!? 38. Ta6 Td8 39. Kf2 geschehen, das Spiel könnte ähnlich der Anmerkung nach 35. ... Td8!? weitergehen. 38. Txc8 und Schwarz gab auf wegen 38. ... Txc8 39. Sxd6+ und 40. Sxc8.

Impressum: Medieninhaber: Landesverband Oberösterreich des Österreichischen Schachbundes, p. A. Waldgasse 18, 4020 Linz (Dienstzeiten Mo. und Do. 15–18.30 Uhr), Telefon 0732/663815, Kl. 22 DW. Bankverbindung: Allg. Sparkasse Linz, Konto-Nr. 0200-308189. Anschrift der Redaktion: Peter Stadler, Linke Brückenstraße 18, 4040 Linz, Telefon 0732/2301833. Erscheint 40mal jährlich, Abonnementpreis S 350.—, Preis des Einzelheftes S 10.—. Eigenvervielfältigung. Aufgabe- und Verlagspostamt 4020 Linz.

# Partienauswahl

Dem Mutigen gehört die Welt - das zeigte sich einmal mehr in der folgenden Partie, in der Schwarz mit einem nicht ganz "astreinen" Opfer siegte.

Andreas Schöpf (Pregarten, 1784) - Alois Löffler (Ulrichsberg, 2053)

(Mühlviertler Meisterschaft; Englische Eröffnung A 30; Anmerkungen A. Wallner, 2196)

1. Sf3 c5 2. g3 b6 Eine andere Möglichkeit ist 2. ... Sc6 mit der Idee 3. ... g6 und Lg7; in der Partie baut sich Schwarz ähnlich der Damenindischen Verteidigung auf.  
3. Lg2 Lb7 4. c4 e6 5. Sc3 Sf6 6. d4 Üblich ist 6. 0-0 Le7 7. d4 cxd4 8. Dxd4 d6 - der sogenannte "Igel-Aufbau". 6. ... cxd4 7. Dxd4 Lc5?! Besser steht der Läufer auf e7 oder b4; Schwarz sollte zwischen 7. ... Sc6 8. Df4 - 8. Dd2 Sa5 9. b3 d5 bringt Weiß nichts - ... Lb4 oder 7. ... Le7 nebst d7-d6 und 0-0 - Igel-Aufbau - wählen. 8. Df4 0-0 9. e4 Flexibler 9. 0-0; und falls 9. ... d5, so 10. Tdl 9. ... Sc6 10. e5 Solider 10. 0-0; da Schwarz wegen des Lc5 nicht d7-d6 spielen konnte, versucht Weiß, diesen Mangel sofort auszunützen. 10. ... Sxe5?! Nach 10. ... Se8 11. 0-0 und Sc3-e4 steht Weiß besser; Schwarz versucht, das Stellungsproblem taktisch zu lösen, jedoch sollte dies nicht ausreichend sein. 11. Dxe5 Lxf2+ Die Pointe; falls 12. Kxf2, so 12. ... Sg4+ 13. Kf1 Sxe5 14. Sxe5 Lxg2+ 15. Kxg2 Dc7, und es fällt auch noch der Bc4. 12. Kf1 Lc5 13. a3 Zeitverlust, nach 13. Lg5 nebst Tdl oder Lxf6 wäre der schwarze Angriff abgeschlagen. 13. ... d5 Schwarz versucht folgerichtig, seinen Entwicklungsvorsprung auszunützen und die Stellung zu öffnen. 14. b4 Ld6 15. Dd4 Tc8 Schwarz bringt eine weitere Figur ins Spiel! Interessant war auch 15. ... dxc4 mit folgenden Möglichkeiten: a) 16. Dxc4?! Lxg3 17. hxg3 Tc8!; b) 16. Sd2 Lxg2+ 17. Kxg2 Tc8 18. Sxc4? Le7 19. Tdl Dc7; c) 16. Sb5 Le7 17. Dxc4 Tc8 18. De2 Le4!? und Weiß bekommt Probleme, falls 19. Sbd4, so 19. ... e5; 19. Sel Tc2 20. Sxc2 Ld3; 19. Sfd4 Lg6 mit der Drohung a6 und e5. 16. Sd2 Vermeidet die Öffnung des Spiels. 16. ... e5 17. Dh4 Besser 17. Df2 Sg4 18. De2 mit unklarem Spiel, nun muß die Dame mit einer passiven Position vorlieb nehmen. 17. ... Le7 18. Dh3 Tc7 Droht 19. ... dxc4 oder 19. ... Lc8, doch war auch 18. ... La6 gut, da Schwarz nach 19. b5 Lb7 das Feld c5 für den Läufer erhält. 19. Sxd5 Sxd5 20. cxd5 Lxd5 21. g4 Da 21. Lxd5 an 21. ... Dxd5 22. Dg2 Dd4 23. Tbl Lg5! scheitert, versucht Weiß, seine Dame zu aktivieren. 21. ... Lc4+ Möglich ist auch 21. ... Le6 mit der Drohung 22. ... Txc1+ nebst Dxd2. 22. Kel? Danach ist es aus; nach 22. Sxc4!? konnte Schwarz wenigstens noch einen Fehlgriff tun: 22. ... Ddl+? 23. Kf2 Dd4+ 24. Le3 Dxc4 25. Thc1 Db3 26. Txc7 Db2+ 27. Kg3 Dxa1 28. Txe7 +. Gut ist aber einfach 22. ... Txc4; Schwarz stünde überlegen wegen der offenen Königsstellung und mangelnden Koordination der weißen Figuren. 22. ... Lh4+ 23. Kdl Ld3 Hier könnte Weiß bereits mit Recht aufgeben, es gibt keine Verteidigung mehr. 24. De3 Lg5 25. Df3 e4 26. Dh3 e3 27. Ta2 und Weiß gab gleichzeitig auf, nach 27. ... e2+ 28. Kel Txc1+ 29. Kf2 Dd4+ setzt Schwarz den Anziehenden matt.

**ewg**

Vermögensberatung

ERWIN W. GRUND

A-4020 Linz, Landstraße 44  
Tel.: 27 01 54, 27 03 55, 27 06 37

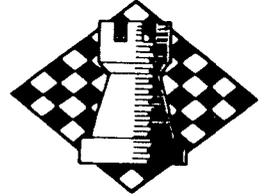
- Anlageformen mit und ohne Steuervorteil
- Immobilienbeteiligungen
- Versicherungen
- Bausparen
- Pensionsvorsorge
- Vermögensaufbau

E I N L A D U N G zur

8. Schach - Sawwaldmeisterschaft

1 9 9 0

in St. Roman



**UNION**  
ST. ROMAN  
SEKTION SCHACH

**Spielort:** Gasthaus Friedl, Altendorf 5, 4793 St. Roman, Tel. 07716/357

**Austragungsart:** 7 Runden Schweizer System

**Bedenkzeit:** 40 Züge in 2 Stunden, Die weiteren 20 Züge 1 Stunde, Im 61. Zug wird die Uhr eine halbe Stunde zurückgestellt - Klappe.

**Eröffnung:** 24. August 1990 um 19<sup>00</sup> Uhr.

- Spieltage:**
1. Runde am Freitag, den 24. August um 19<sup>30</sup> Uhr
  2. Runde am Freitag, den 31. August um 19<sup>30</sup> Uhr
  3. Runde am Sonntag, den 2. September um 9<sup>00</sup> Uhr
  4. Runde am Freitag, den 7. September um 19<sup>30</sup> Uhr
  5. Runde am Freitag, den 14. September um 19<sup>30</sup> Uhr
  6. Runde am Sonntag, den 16. September um 9<sup>00</sup> Uhr
  7. Runde am Freitag, den 21. September um 19<sup>30</sup> Uhr

Siegerehrung und anschließendes Blitzturnier am Sonntag, den 23. September um 9<sup>00</sup> Uhr  
Unter-18 spielen ein eigenes Turnier, können aber auch bei dem Hauptturnier teilnehmen.

**Turnierleiter:** Kurt Josef Kallab

**Spielregeln:** Gespielt wird nach den Turnierschachregeln der F.I.D.E. und nach den Bestimmungen des Ö.S.B. und des L.V.O.Ö.

Im Turniersaal besteht RAUCHVERBOT

Dieses Turnier wird zur ELO-Wertberechnung herangezogen.

**Preise:** Pokale, Urkunden und Sachpreise.

**Startgeld:** Bei Voranmeldung bis 20. August 1990

S 100,- U-20 S 50,- U-16 S 20,- U-12 frei

Bei Nachmeldungen bis kurz vor Turnierbeginn

S 150,- S 80,- S 40,- S 20,-

**Reuegeld:** S 200,- S 100,- S 50,- S 30,-

**Anmeldungen und Auskünfte:**

Kurt Josef Kallab, Schnürberg 33, A-4793 St. Roman, Tel. 07716/6587

Die UNION ST. ROMAN Sektion Schach würde sich freuen, Euch bei der 8. Austragung der Schach-Sawwaldmeisterschaft begrüßen zu können.

Mit den besten Grüßen

Kurt Kallab